

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	12.09.2016

### **Elektronischer Versand der Sitzungsunterlagen**

#### **Hier: Sachstandsbericht**

In der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik wurden zur Mitteilung der Verwaltung folgende ergänzende Fragen gestellt:

1. Wie sieht die technische Umsetzung aus?
2. Kann die Entscheidung, ob Sitzungsunterlagen in Papierform oder mit elektronischer Unterstützung zur Verfügung gestellt werden, optional getroffen werden?
3. Welche Einführung bzw. Fortbildung bietet das Büro der Oberbürgermeisterin insbesondere für Blinde und sehbehinderte Menschen und Menschen mit Lernschwierigkeiten an?
4. Warum werden nur die Ratsmitglieder und die sachkundigen Bürger\*innen mit Technik versorgt?

#### **Antwort der Verwaltung:**

Zu 1: Die technische Umsetzung zum elektronischen Versand der Sitzungsunterlagen wurde in Vorlage 3516/2015 erläutert. Das iPad bietet neben der intuitiven Bedienung hilfreiche Features für Menschen mit Handycap. Beispielsweise können blinde oder sehbehinderte User das iPad mit der Bildschirmlesetechnologie VoiceOver nutzen. Siri und die Diktierfunktion helfen beim Schreiben, tippen und starten von Apps.

Die Mandatos App, die auf die Daten im Ratsinformationssystem zurückgreift, ist derzeit weitreichend barrierearm. Die Tauglichkeit wurde mit einem blinden Nutzer oberflächlich getestet. Weitergehende Tests werden vorbereitet.

Die zur Verfügung gestellten Informationen sind identisch, unabhängig ob man über das Ratsinformationssystem oder die Mandatos App auf die Unterlagen zugreift. In der Mandatos App besteht darüber hinaus die Möglichkeit, Vorlagen zu kommentieren und Textpassagen zu markieren. Es ist auch möglich, automatisiert alle Dokumente lokal abzulegen, um vom WLAN unabhängig zu sein.

Zu 2: Bei der Nutzung der ausschließlich elektronischen Übermittlung von Sitzungsunterlagen handelt es sich um ein Angebot. Der Mandatsträger bzw. die Mandatsträgerin kann selbst entscheiden, ob er dieses Angebot nutzen oder weiterhin Papier erhalten möchte.

Zu 3: Vom Amt der Oberbürgermeisterin werden Schulungen in Kleingruppen bis ca. 10 Personen zur Nutzung der Mandatos App angeboten. Ziel ist es, die individuellen Belange aller Teilnehmenden zu berücksichtigen. Darüber hinaus bietet die Verwaltung bilaterale Gespräche an.

Zu 4: Ratsmitglieder, Bezirksvertreter und Bezirksvertreterinnen, Sachkundige Bürger und Sachkundige Bürgerinnen erhalten das Angebot anstelle von Papierunterlagen mobile Endgeräte zu erhalten, um damit digital auf die Sitzungsunterlagen zuzugreifen. Durch den Rat wurde der

Teilnehmerkreis auf Mitglieder des Integrationsrates, der Seniorenvertretung, des UA Kulturbauten sowie auf die stimmberechtigten Vertreterinnen und Vertreter im Jugendhilfeausschuss erweitert. Es waren wirtschaftliche Erwägungen, die für die Entscheidung im Vordergrund standen.

Nach Abschluss der Verteilung der iPads an den o.g. Teilnehmerkreis wird eine Erweiterung des Personenkreises geprüft.

Unabhängig davon können alle Personen, die an den Sitzungen der politischen Gremien teilnehmen mit ihren eigenen mobilen Endgeräten auf die Sitzungsunterlagen zugreifen. Für die Nutzung der Mandatos App muss mindestens ein iPad 2 vorhanden sein.